

X goes to Pleasantville

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Yoshiki	2
Kapitel 2: Pleasantville	6
Kapitel 3: Susan & Eddie	10
Kapitel 4: Schule	14
Kapitel 5: Das Date	19
Kapitel 6: Farben	23

Kapitel 1: Yoshiki

Die Fernsehzeitung knallte auf den wertvollen Glastisch, und brachte ihn zum erzittern. Ein lautes stöhnen drang durch die stille des Abends. Draussen brannten die Straßenlaternen und sorgten für ein warmes Licht. Yoshiki rieb sich verzweifelt seine Schläfen. Was sollte er nur tun? Diese ständige Langeweile konnte doch nicht so weiter gehen. Das war der Grund warum er nicht so gerne Zuhause sein wollte. Im Studio hatte er immer genug zu tun und keine Zeit sich über Langeweile zu beschweren. Aber nun hatte er einen leichten Schwächeanfall erlitten und sofort strickte Ruhe verschrieben bekommen. Normalerweise hätte ihn das nicht im geringsten gestört, denn er wäre trotzdem einfach hingegangen. Doch hide hatte ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht, und einen Türsteher engagiert der den Befehl hatte, Yoshiki nicht ins Studio zu lassen. Man musste sich das mal vorstellen, er dürfte sein eigenes Studio nicht betreten. Dieser hide war doch wirklich zu allem fähig. So saß er nun jeden Abend auf seiner fast neuen Couch und wusste nicht was er tun sollte. Das Fernsehprogramm machte es nicht gerade einfacher, denn es liefen fast nur Wiederholungen. Yoshiki bewegte seinen Hintern deprimiert in die Küche und ließ sein Glas mit Leitungswasser voll laufen. Nach dem ersten Schluck kippte er den Rest auch schon wieder fort. Es schmeckte nach gar nichts. Das Glas blieb leer in der Spüle stehen und Yoshiki watschelte wieder zurück ins Wohnzimmer. Hoffnungsvoll ließ er den Blick über die Schränke gleiten, es musste doch irgend etwas geben das seine Aufmerksamkeit verdienen würde. Ein schrilles Klingeln drang durch die Halle an sein Ohr. Yoshiki schaute auf, mit einemmal war er wieder voll bei der Sache. Wer konnte das sein? Er hatte doch kein Essen bestellt, mal abgesehen davon das es ihm eh nicht schmecken würde. Er hatte mal irgendwo gelesen, das sich in Phasen einer Depression, Appetitlosigkeit einstellen konnte. Mit eiligem Schritt begab er sich zur Tür, seine Hand wollte sie schon aufreißen, da schaltete sich seine Vorsicht wieder ein und er warf zuerst einen Blick in das Guckloch. Pink! Warum war die Welt draussen auf einmal eine Masse aus pink? Das pink wich zurück und schließlich erkannte Yoshiki hide's Gesichtszüge. Dann stellte sich hide auf die Zehenspitzen und nun sah Yoshiki nur noch sein braunes Auge durch das Guckloch hindurch. Die Klingel schrillte ein zweitesmal und jemand klopfte laut gegen seine Tür. "Yoshiki?" drang es gedämpft durch die Tür. "Bist du da?" wollte hide wissen. Kopfschüttelnd öffnete Yoshiki ihm und wich erstaunt zurück als er die anderen bei ihm sah. Pata, Toshi und Taiji grinsten ihn frech an und warteten auf eine Reaktion seinerseits. "Was wollt ihr denn alle hier?" war das einzige was Yoshiki auf die schnelle einfiel. Hide hatte ein dämliches grinsen auf dem Gesicht "Na hör mal, ich Trommel extra alle zusammen weil ich dachte du würdest dich freuen und du tust so als wenn wir ungelegen kommen würden!" Taiji grinste ebenfalls vor sich hin und klopfte Yoshiki dann auf die Schulter bevor er sich an ihm vorbei ins Haus drängelte. Yoshiki wich sprachlos zur Seite. War das ein Wink des Schicksals? Das würde dann bedeuten das ihm heute Abend nicht langweilig wäre. Hide hatte an ihn gedacht- oder vielleicht auch nur an die gut gefüllte Hausbar. "Komm schon Yo-chan, wir wollen doch nur ein bisschen Spaß haben. Das tut dir bestimmt gut!" versuchte hide ihn zu überzeugen bevor er ebenfalls einfach mit Toshi zusammen eintrat und in Richtung Wohnzimmer lief. blieb nur noch der schüchtern lächelnde Pata übrig. "Was ist? Willst du nicht auch rein kommen?" fragte Yoshiki ihn höflich. In Zeitlupentempo trottete Pata ohne ein Wort zu sagen in die große Halle

und sah sich verschlafen um. Anscheinend litt er ein wenig an Orientierungsproblemen, zuerst wollten seine Beine nach links wandern, doch kurz vorher schwenkte er doch wieder nach rechts und fand den Weg ins Wohnzimmer.

Halb belustigt schloß Yoshiki die Tür und machte sich innerlich darauf gefaßt alle an seiner Hausbar vorzufinden. Wahrscheinlich waren die ersten drei Flaschen schon geleert. Taiji kippte das Zeug immer wie Wasser runter und hide stand ihm in nichts nach. Er hörte Gelächter und Gläser Geklapper. Yoshiki trat wieder ins Wohnzimmer, Taiji und hide bedienten sich an der Bar während Toshi sich brav in die rechte Ecke der Couch gequetscht hatte. Yoshiki's Blick fuhr irritiert durchs Zimmer. Wo steckte Pata? Immer wieder wanderten seine Augen durchs Zimmer doch nirgends eine Spur von ihm. Da regte sich dann in Tischnähe eine braune Lockenmähne und wurde hinter dem Sessel sichtbar. Yoshiki kniete sich kurzerhand neben ihn "Warum sitzt du auf dem Boden?" Bevor Pata überhaupt auch nur ein Wort zustande brachte musste er herzhaft gähnen. Danach schmatzte er ein paarmal vor sich hin und antwortete "Wenn ich auf deinem Sessel sitzen würde dann wäre ich sofort eingeschlafen. Um so härter der Boden um so länger ist Pata wach!" Ohne lange zu zögern streckte er interessiert den Arm nach der Fernsehzeitung aus und fing an sie zu studieren. Yoshiki stützte sich auf die Sessellehne und stand wieder auf "Fein aber die Fernsehzeitung kannst du vergessen, es kommt eh nichts." Pata nusichelte etwas unverständliches und blätterte weiter. Hide stieß einen Fluch aus als Taiji ihm die Bourbon Flasche entriss und durch den Ruck fast einen Teil der Flüssigkeit über die Couch geschüttet hätte. "Man du hast doch schon den Klaren für dich alleine!" beschwerte hide sich bitterlich. Taiji ließ das völlig kalt, er setzte die Flasche an die Lippen und nahm einen großen Schluck daraus. Toshi schaute verunsichert zwischen hide und Taiji hin und her. Als die beiden sich zu ihm auf die Couch geflätzt hatten, wurde er von ihnen in die Mitte genommen. Angeblich damit sie nicht nach einer Weile aufeinander los gehen würden. Er fühlte sich nicht so wohl in seiner Haut. Wenn die beiden trotzdem anfangen zu streiten würde er mit in die Schußlinie geraten. Das dies für ihn nicht gut ausgehen würde lag auf der Hand. Doch von alleine konnte er es nicht schaffen aufzustehen, Taiji klemmte ihn zu sehr ein und Toshi hatte keinen Halt um sich abzustützen. Außer er würde seine Hände bei hide und Taiji in den Schoß legen, doch diese Situation wollte er sich erst gar nicht ausmalen. Yoshiki kannte Toshi schon so lange das er genau wußte was gerade in diesem vorging und so streckte er ihm eine Hand entgegen und zog Toshi hoch als der ihm dankbar die Hand gab. "Danke, ich hätte mich von Anfang an nicht dahin setzen sollen." Yoshiki musste grinsen "Lass dich niemals von ihrem Heiligenschein täuschen, Engel haben keine pinken Haare."

"Wer hat pinke Haare?" tönte hide vor sich durch den Raum.

"Niemand außer dir und jetzt sei still." Yoshiki kniff die Augen zusammen, warum musste hide auch immer alles hören was er sagte?

Hide lenkte seine Aufmerksamkeit wieder auf Taiji und auf die nur noch $\frac{1}{4}$ volle Flasche. "Gib sofort die Flasche zurück!" krächte er unaufhaltsam und begann damit Taiji in die Seite zu pieken. Entnervt reichte dieser ihm den letzten Rest zurück und kippte seitlich auf die Lehne der Couch. Klasse, dachte Yoshiki sich, die erste Alkoholleiche hätten wir damit schonmal zusammen. Ob man im Krankenhaus Sammelrabatt bekam wenn man mehrere auf einmal vorbei brachte? Pata zappte sich desinteressiert durch das Fernsehprogramm und schien von seiner Umwelt nichts zu bemerken. Ferner hatte er immer noch keinen einzigen Schluck zu trinken bekommen und es fiel ihm auch nicht auf. Yoshiki machte sich wegen dieser Tatsache Sorgen um

Pata. Da hockte dieser sich plötzlich Kerzengrade vor den TV und starrte auf den Bildschirm. Yoshiki und Toshi richteten ihre Augen ebenfalls auf die Glotze, sie wollten wissen was Pata's urplötzliche Aufmerksamkeit erregt hatte. Ein schwarz/weiß Bild erschien auf der Mattscheibe und kündigte die fünfte Folge von "Pleasantville" an. Dabei handelte es sich um eine altmodische Fernsehserie aus den USA. Augenbrauen zusammenziehend richtete Yoshiki seinen Blick wieder zurück auf Pata. Was um Himmels willen interessierte ihn daran? Toshi nahm den leeren Platz auf dem Sessel hinter Pata ein und lehnte sich zurück.

Nun wechselte Yoshiki's ungläubiger Blick in ein erstauntes Fragezeichen über. Interessierte sich Toshi etwa auch dafür? Sollte das ein neues Hobby seiner Freunde sein? Warum hatte er davon nichts mitbekommen? Hatten sie ihn schon wieder ausgeschlossen? Hide lehnte sich vor und versuchte ein klares Bild zu erkennen. Doch seine Augen zeigten ihm nur ein verschwommenes grau. Er presste sie mehrmals zusammen und nun schienen sie wieder zu funktionieren. Verdammter Alkohol, schoß es ihm durch den Kopf. Eine typisch amerikanische Frau aus den 50ziger Jahren, mit Schürze und hochgesteckten Haaren lächelte ihm entgegen, während sie für ihre vierköpfige Familie den Tisch deckte. Im Hintergrund dudelte irgend so eine langweilige Musik. Wer verdammt noch mal hatte so einen scheiß eingeschaltet? Taiji gab schnarchende Laute von sich und legte ein Bein auf hide's Schoß. Hide war zu sehr auf den Fernseher konzentriert als das er es bemerkt hätte. Wie hypnotisiert starrten alle vier auf die Mattscheibe und ließen sich von der Musik einlullen. Im Fernseher wurden Unmengen von Eierkuchen auf die Teller der Kinder geschaufelt und ihre Mutter redete etwas von brav aufessen und danach fein zur Schule gehen. Sowas langweiliges und Unfarbiges hatte hide schon lange nicht mehr gesehen. Dieses monotone schwarz/weiß bereitete ihm Kopfschmerzen. Das es vielleicht auch am Alkohol lag wollte er sich nicht eingestehen. Entschlossen stand er auf und ließ Taiji's Bein zurück auf die Couch fallen. Dieser grummelte vor sich hin und drehte sich pennend zur Seite. Ohne ein Wort griff er nach der Fernbedienung auf dem Tisch. Pata's Hand legte sich blitzschnell über die seinige und verhinderte das hide die Fernbedienung an sich nehmen konnte. "Vergiss es" raunte Pata ihm zu, "ich mag die Serie!"

"Och Pata", stöhnte hide verzweifelt, "das ist doch voll zum einschlafen."

"Eben und du weißt das ich gerne schlafe!" grinste dieser ihn an.

Augenrollend zupfte hide an Yoshiki's Ärmel, "Das ist doch dein Fernseher, sag ihm er soll was anderes einschalten." Yoshiki erwachte langsam aus seiner Starre "Denkst du ich könnte so ein tolles Kleid wie die Mutter hat, bei unserem nächsten Auftritt tragen?"

Völlig geschockt und mit offenem Mund warf hide ihm einen entgeisterten Blick zu.

"Wenn du vor hast ne "Grease" Nummer zu schieben dann steig ich sofort aus!"

Kichernd änderte Pata seine Sitzposition und warf hide unanständige Blicke zu "Du würdest im Rock bestimmt niedlich aussehen." Dann brach er in schallendes Gelächter aus und steckte Toshi unvermittelt mit an. Hide kam sich gerade ziemlich verarscht vor und wenn es etwas war was er nicht leiden konnte dann war es "Grease". "Genug der Scherze, ich will jetzt sofort was anderes schauen." Und schon griff er wieder nach der Fernbedienung und bekam sie am hinteren Ende zu fassen. Pata jedoch hielt sie vorne fest und zog die Fernbedienung mit samt hide in seine Richtung. "Nur über meine Leiche!" zischte er ihn an.

"Ich wollte zwar nie einen Mord begehen, aber wenn du es nicht anders haben willst."

Mit einem kräftigen Ruck entriss hide Pata die Fernbedienung, doch da er damit nicht gerechnet hatte, knallte sie ihm ans Kinn. Dabei drückte er eine geheimnisvolle, vorher nicht dagewesene, rote Taste und samt X wurden in die Serie gezogen.

Kapitel 2: Pleasantville

Yoshiki wußte gar nicht wie ihm geschah als er plötzlich in mitten der anderen in einem Wohnzimmer stand und sich umgeben von altmodischen Möbeln wiederfand. Sein Blick glitt verwirrt über den Teppichboden, irgendwas schien im ganzen Zimmer gleich zu sein, dann glitten seine Augen über die anderen. Es war nicht nur das Zimmer- nein, die anderen waren ebenso betroffen. Alle starrten sich gegenseitig an und dann das Zimmer. Auf hide's Gesicht breitete sich ein Ausdruck des Entsetzens aus. Yoshiki wollte ihm schnell eine Hand auf den Mund legen als hide auch schon seine Stimmbänder einsetzte und los schrie "ICH BIN SCHWARZ/WEIß!" Seine Stimme hörte sich nicht mehr so an wie sonst, sondern sie ging in einen hysterisch, schrillen Ton über. Panisch legte ihm Yoshiki eine Hand auf den Mund. "Sei still, wir wissen doch gar nicht wo wir hier sind!" Yoshiki wollte auf keinen Fall die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt sehen bevor er sich nicht 100% sicher war wo er sich überhaupt befand. Hide weitete seine Augen erschrocken und starrte seine Hände an. GRAU, nur GRAU! Das hier musste ein schrecklicher Alptraum sein, genau, das war gar nicht real! Er hatte nur wieder zuviel getrunken und war bei Yoshiki auf der Couch eingepennt. Er würde bestimmt bald aufwachen und dann wäre alles wieder so wie sonst auch. Er würde an seiner Kleidung runter schauen und alles wäre wieder wundervoll bunt. Hoffentlich wachte er schnell auf! Das kam nur von diesem doofen Film den er durch Pata sehen musste. Es war wirklich nur ein Alptraum! Langsam beruhigte sich sein Atem wieder und endlich bemerkte er mal Yoshiki's Hand auf seinem Mund. Für einen kurzen Moment überlegte er ob er einfach hinein beißen sollte, doch dann entschied er sich dagegen. Statt dessen riß er seine Hände hoch und zog Yoshiki's Hand mit Gewalt von seinem Mund. Taiji war durch den unsanften Aufprall des Bodens aus seinem Schlaf gerissen worden und rieb sich die Beule an seinem heftig klopfenden Kopf. Er hatte verfuckte Kopfschmerzen. "Kann mir mal einer ne Aspirin rüber schmeißen?" nuschetle er abwesend vor sich hin. Pata hörte weder die entsetzten Schreie von hide noch nahm er Taiji's Bitte wahr. Er konzentrierte sich genau auf den Boden und die Möbel die er vor sich sah. Irgendwas stimmte hier ganz und gar nicht. Es schien so als wenn sie sich in Pleasantville befinden würden. Aber das konnte nur ein schlechter Scherz sein, wie zum Teufel sollte das gehen? Noch nie in seinem Leben hatte Pata in einer Fernsehserie mitgespielt und theoretisch hatte er auch nicht vorgehabt damit anzufangen. Zudem passten Rockstars wie sie es waren nicht in die Serie. Vielleicht war es wieder so eine Commerzsache die Yoshiki organisiert hatte? Das war zwar völlig absurd, aber Pata traute es Yoshiki hundertprozentig zu. Befanden sie sich nicht zuletzt in seinem Wohnzimmer? Wie hatte Yoshiki geschafft das ganze so schnell umzudekorieren? Konnte es denn möglich sein das seine Schlafkrankheit jetzt schon so weit ging, das er einschlief ohne es überhaupt zu merken? Vielleicht hatte er deshalb das umdekorieren gar nicht mitbekommen?

Toshi wusste nicht was er sagen sollte. Sollte er überhaupt seinen Mund aufmachen? Seine Vermutung würde wahrscheinlich alles nur noch schlimmer machen, war er doch fest der Überzeugung das sie sich durch irgendeinen schrecklichen Zufall gerade selbst in die Serie befördert hatten. Das seine Klamotten von schwarz in Grau gewechselt waren fiel ihm schon auf bevor hide seinen Anfall bekam. Doch wie konnte das überhaupt möglich sein? Was für komische Technikgeräte hatte Yoshiki in seiner Bude? Toshi war schon immer der Meinung gewesen das Yoshiki zuviel von dem

Zeug hatte. Aber das er soweit ging sich bei der NASA oder sonstwo eine Fernbedienung mit solchen scheiß Funktionen zu kaufen, erschreckte Toshi ungemein. Wieviel Yoshiki wohl für so ein Ding hingeblickt hatte? Doch bevor sie auch nur die Chance hatten ihre Gedanken miteinander zu teilen, erschien die Frau, die sie kurz zuvor beim Eierkuchen austeilen gesehen hatten, im Türrahmen und lächelte sie liebevoll an.

"Eddie und Susan, das essen ist fertig." Dann verschwand sie wieder im angrenzenden Raum und klapperte mit den Tellern. Doch kurz darauf erschien sie stirnrunzelnd wieder in der Tür und ließ dann die sauberen Teller, aus dem Schrank, vor Schreck auf den Boden fallen. Yoshiki sah schon die Scherben vor seinen Augen wie sie sich breitflächig auf dem Teppich verteilten. Zu seinem Erstaunen musste er jedoch feststellen das die Teller nicht kaputt gingen sondern sich ordentlich übereinander stapelten und einfach vor den Füßen der Frau liegen blieben. "Susan? Eddie? Was habt ihr mit euren Haaren gemacht?"

Hide glaubte sich zu verheören. Hatte die alte noch alle Tassen im Schrank? Wen bitte meinte sie? Es gab doch nur die fünf, von einem Eddie und einer Susan, hatte er noch nie was gehört.

Ihr Blick traf genau auf ihn und Pata. Hide drehte sich vorsichtshalber noch mal um und schaute hinter sich, um sicher zu gehen das es hier nicht irgendwelche Missverständnisse gab.

Dann zeigte er schließlich wieder auf sich und schaute die Frau wie ein Fragezeichen an.

Sie setzte sich in Bewegung und kam direkt auf ihn zu. Am liebsten hätte hide laut geschrien, warum tat denn niemand von den anderen was? Überhaupt, warum musste sie ausgerechnet ihn angucken? Warum nicht Yoshiki oder Toshi? Kurz bevor sie mit ihm zusammenstieß blieb sie stehen und zupfte an seinen Haaren. "Mein Gott Susan, die sind hart wie Stein....und seit wann stehen die so ab?" "SUSAN?" kreischte hide aufgebracht. Yoshiki konnte gar nicht anders als dumm daneben stehen und sich das anhören, sein Schock war viel zu groß. Den anderen ging es gerade ähnlich. "Kind was musst du so schreien? Deine Mutter ist doch nicht taub. So gehst du mir übrigens nicht zur Schule...die Kleidung die du trägst sieht heute so merkwürdig aus, was ist mit deiner Schuluniform passiert? Die trägst du doch sonst jeden Tag." Hide stand mit offenem Mund vor ihr und schaute an sich hinunter. Er trug das was ihm gefiel, was sollte der ganze scheiß eigentlich? Wieso Schuluniform? Dachte die olle etwa er würde sich jetzt für sie umziehen und zur Schule gehen? Schule? Was war das noch mal? Dieser Traum wurde immer abgefückter und langsam hatte er wirklich keine Lust mehr auf den scheiß. Er wußte gar nicht was sie jetzt überhaupt von ihm hören wollte. "Hören Sie Miss, erstens ist mein Name hide und zweitens sehe ich immer so aus!" Yoshiki rieb sich schon mit einer Hand die schmerzende Stirn. Wo sollte das nur alles hinführen? Die Frau blieb Regungslos vor ihnen stehen und wartete auf irgendwas. Sie machte keine Anstalten auf den eben gesprochenen Satz von hide zu reagieren. Pata räusperte sich hinter hide und trat dann neben seine Seite. "Lass mich das mal machen, okay?" flüsterte er hide ins Ohr und rieb sich dann die Schweiß nassen Hände an seiner Hose ab. Langsam ging er einen Schritt auf die Frau zu und berührte flüchtig ihre Schulter. "Schon gut...Mutter....Susan und ich kommen gleich essen." Daraufhin lächelte die Frau freundlich und bückte sich dann um die Teller vom Boden aufzuheben. Sie verschwand wieder in die Küche und polterte weiter mit dem Geschirr vor sich hin. Inzwischen galt Pata die ganze Aufmerksamkeit, jeder fragte sich

gerade was Pata da eigentlich gesagt hatte. Yoshiki und hide fanden als erstes die Sprache wieder "Pata? Geht es dir gut?" tönte es gleichzeitig von beiden. Pata konnte nicht anders und musste kichern. Toshi und auch Taiji gesellten sich näher zu den anderen und alle warteten auf eine Erklärung von Pata. Dieser sah sich nun von den anderen genötigt und beugte sich leicht zu ihnen damit er nicht allzu laut sprechen musste "Also ich guck die Serie ziemlich oft und hier ist alles immer perfekt, tut einfach das was sie von euch erwarten!" Hide weitete seine Augen vor Ärger und schrie los "BIST DU NOCH GANZ DICHT? ICH HEIÙE WEDER SUSAN, NOCH WERDE ICH EIN KLEIDCHEN FÜR DIE SCHULE TRAGEN!" Schmollend schürzte hide die Lippen und verschränkte seine Arme. Yoshiki schaute von hide und Pata hin und her und musste einen Moment grübeln bevor er sich einmischte "Leute, so geht das nicht! Keiner von uns weiß wo wir hier sind, und zur Zeit ist es alles ein bisschen verwirrend. Also falls wir in so einer Serie sein sollten, dann müssen die uns um Erlaubnis fragen ob sie das ausstrahlen dürfen. Ich hab nicht mein Einverständnis gegeben das die Band hier auftritt." Nun war es an Toshi die Hände vor die Stirn zu klatschen. "Yoshiki, ich glaub doch das Pata das anders meinte, oder Pata?"

Bevor Pata darauf eingehen konnte ergriff Taiji das Wort "Könnt ihr jetzt mal bitte so eine fuck Schmerztablette holen?" Pata klopfte ihm mitleidig auf die Schulter. "Vergiss es alter, so was gibt es hier nicht! Hier gibt es auch keine Kopfschmerzen, weil es keinen Alk gibt!" Taiji verstand nicht was Pata da für einen Blödsinn labberte. "Alter, ich hab aber Kopfschmerzen!" Hide grummelte nur vor sich hin "Wenn es keinen Alk gibt will ich erst recht nicht hier bleiben...." Irgendwie hatte er noch immer nicht begriffen das er nicht freiwillig hier war. Pata strich sich eine Locke aus dem Gesicht. "Ich versuch euch das mal zu erklären...also...in der Serie, hat diese nette Frau von eben zwei Kinder, Susan und Eddie, die beiden sind sowas wie Musterschüler und verstehen sich prächtig miteinander," sofort wurde er von hide unterbrochen, "Glaub bloß nicht das ich diesen Hirnkranken Scheiß mitmache!" Pata räusperte sich verlegen, "Nun ja, wir sollten versuchen einen Weg hier raus zu finden aber dennoch müssen wir uns für die Zeit so verhalten wie die Leute das hier gewohnt sind." "Was passiert wenn wir das nicht tun?" wollte Yoshiki neugierig wissen. "Ich weiß es ehrlich nicht so genau, aber ich denke das sich dann vielleicht alles verändern könnte und wer weiß ob wir dann schaffen jemals hier raus zu kommen?" Taiji zupfte schon wieder an Pata's Ärmel. "Ich geh jetzt die Alte fragen ob sie ne Aspirin hat!" Und schon schlürfte er in Richtung Küche davon. Toshi packte den Bassisten an der Schulter und klammerte sich dann schnell an ihn. Da Toshi so klein war, kostete es ihn echte Anstrengung Taiji davon abzuhalten einfach weiter zu laufen. Yoshiki half ihm schließlich "Ich glaube nicht das es so gut ist wenn du da rein gehst!" Und gegen Yoshiki hatte Taiji zur Zeit nicht wirklich eine Chance. Sein Kopf brachte ihn fast zum umkippen und der Boden begann sich schon langsam zu drehen. Das lag aber daran das Yoshiki ihn heftig wieder in die andere Richtung drehte und ihn vorsichtshalber festhielt. Trotzdem quatschte er weiter mit Pata, "Sag mal wenn du und hide, Susan und Eddie vertreten, wer sind dann wir?" Nun musste auch Pata beschämt zugeben das er keine Ahnung hatte. "Ehrlich hab ich keinen Plan. Vielleicht seit ihr aus anderen Familien, oder sie hat Nachwuchs bekommen und weiß es noch gar nicht!" Ein dümmliches kichern konnte er sich nicht verkneifen. Taiji murrte auf und legte sich dann wieder auf dem Boden schlafen. Er hoffte natürlich das die Kopfschmerzen dann von selbst verschwanden. Toshi hatte sich inzwischen vor hide gestellt und spielte an dessen Schmollmund herum. Yoshiki beobachtete diese Entwicklung aus sicherer Ferne und

wartete darauf das hide explodieren würde. Das gewünschte Ergebnis wurde auch sofort sichtbar "LASS ENDLICH DIESEN QUATSCH!" motzte hide ihn an. Pata gesellte sich zu hide und redete sanft auf ihn ein "Hide wir brauchen deine Hilfe, wenn du uns nicht hilfst dann kommen wir hier nie wieder raus. Stell dir doch mal vor, nie wieder bunte Sachen, kein Alk, keine Frauen...und nie wieder ein Konzert....du hast noch nicht mal ne Gitarre in diesem blöden Kaff..." eilig legte hide ihm einen Finger an den Mund. "HÖR AUF, okay? Das ist schon alles schrecklich genug...also was muss ich tun?" Die bloße Vorstellung kein Bunt mehr zu tragen, wirkte auf den ersten Blick nicht so schrecklich für ihn, damals trug er auch hauptsächlich nur schwarz. Doch keinen Alk und vor allem keine Frauen zur Verfügung zu haben war einfach zu viel der schlechten Dinge. Das mit der Gitarre und den Konzerten hatte er schon gar nicht mehr gehört. Und naja, Kleider waren zwar nicht so vorteilhaft für ihn.....jedenfalls keine Schulkleider. Doch er wollte auch nicht für immer hier festsitzen. Vielleicht war es ja doch mal ganz interessant ein kleines, unschuldiges Mädchen zu spielen. Bei dem Gedanken an die Unschuld musste er sogleich breit grinsen. Pata packte ihn an den Schultern und führte ihn in Richtung Treppe. Dort oben befanden sich die Zimmer von Eddie und Susan. Yoshiki folgte ihnen stirnrunzelnd und Toshi blieb kurzerhand bei dem schlafenden Taiji im Wohnzimmer. Pata hatte da schon eine Idee!

Kapitel 3: Susan & Eddie

Oben kamen sie in ein biederes Mädchenzimmer aus alten Tagen. Hide schaute sich gelangweilt um. Wie konnte ein Mensch, besonders ein junges Mädchen, nur so langweilig leben? Sie hatte ja noch nicht mal Poster an den Wänden. Das wäre ihm auch absolut logisch erschienen wenn Hide geahnt hätte das es in Pleasantville zwar auch Musik gab, aber nur solche Interpreten von denen sich ein 16 jähriges Mädchen wie Susan sicherlich keine Poster anhängen würde. Mürrisch betrachtete er Pata "Und nun? Was hast du jetzt vor?" Theoretisch wollte Hide das lieber gar nicht wissen aber Pata hatte schon diesen entschlossenen Gesichtsausdruck und ließ durchblicken das Hide jetzt nicht mehr umkehren konnte. "Setz dich an diesen Spiegel da vorne, wir werden mal sehen was sich machen lässt!" Ein Grinsen huschte über sein Gesicht. Konnte es sein das Pata in Wirklichkeit sadistisch veranlagt war und es bis jetzt noch nie eine Gelegenheit gab ihnen das zu beweisen? Leicht verunsichert nahm Hide vor einem kleinen Wandspiegel Platz und betrachtete sich in diesem. "Was hat die alte eigentlich wegen den Haaren? Ich meine, ist doch gut wenn hier mal ein frischer Wind rein kommt und jemand denen zeigt das sie nicht so bieder sein sollen!" Pata hatte sich schon an verschiedenen Bürsten zu schaffen gemacht. Yoshiki ließ sich aufs Bett plumpsen und fuhr erschrocken zusammen als es auf quietschte. "Man die Betten sind auch total veraltet, mein Bett Zuhause hat diesen neuen Anti-quietsch Mechanismus." Desinteressiert beobachtete Hide Yoshiki durch den Spiegel. "Du hast eindeutig zuviel Technik in deiner Bude! Was war das eigentlich für eine seltsame Fernbedienung von dir? Ist das auch so eine neue Erfindung? Klickst du dich damit in die Filme wenn dir langweilig ist, oder wie?" Bei einigen Filmen hätte Hide so gar keine Lust das zu versuchen, zum Beispiel wenn man sich das mal bei dem "weißen Hai" vorstellen würde! Erstens zuviel Wasser und zweitens zuviel Hai! Und wenn man dann mal ausversehen auf den Knopf kommt...uihuihui.....das wäre ihm nun wirklich zu gefährlich. Andererseits, bei einem deftigen Porno.....

Yoshiki riß ihn mit seiner Antwort aus den Gedanken "Glaubst du etwa ich wusste das die das kann?" Seine Stimme hörte sich schon wieder ein wenig zu schrill für Hide an. "Willst du mir erzählen das du keine Ahnung von dieser Funktion hattest?" Mist! Wenn das wahr wäre dann würde es bedeuten das Yoshiki auch kein Plan davon hatte wie sie hier wieder raus kommen sollten. Pata schien endlich die richtige Bürste gefunden zu haben und setzte all sein Vertrauen in Sie. Ohne Vorwarnung verankerte er sie mit ein wenig Kraft in Hide's, mit Haarspray, verkleisterte Haare und ruckte einmal heftig daran.

Toshi schreckte aus seinem Halbschlaf hoch und wäre fast von der Couch auf Taiji gekullert. Ein so entsetzlicher Schrei gellte von oben durch das gesamte Haus, das Toshi für einen Moment gar nicht mehr wusste was nun Sache war. Demnach folgte ein lauter Knall und dann nur noch Stille. Völlig starr saß Toshi da und wartete auf irgendein weiteres Geräusch. Nichts! Ohne zu zögern rannte er die Treppe nach oben und fand sogleich das richtige Zimmer. Er wollte voller Sorge hinein stürmen doch blieb er im Türrahmen stehen und schaute auf den Boden vor sich. Hide hatte sich auf Pata geworfen und schlug ihm gerade mitten ins Gesicht. Am Hinterkopf hing eine vergessene Haarbürste in seinen wirren Haaren. Und Yoshiki saß kerzengerade auf dem Bett und hielt sich mit Schmerz verzerrtem Gesicht die Ohren zu. Er sah nicht so

aus als wenn er vor hätte einzugreifen. Vielmehr Sorgen machte ihm das Piepgeräusch auf seinem rechten Ohr. Was musste hide auch immer so laut schreien? Pata versuchte sich strampelnd zu wehren und gleichzeitig hide's Hände zu packen. "BIST DU VÖLLIG KRANK ODER WAS? DU HÄTTEST MICH FAST SKALPIERT!" schrie hide mit Tränen in den Augen. Ein keuchendes Grunzen war alles was Pata zu sagen hatte. Toshi verstand auf die schnelle zwar nicht die ganze Situation aber wenn hide schon Tränen in den Augen hatte dann musste es wirklich heftig gewesen sein. Ohne noch weiter zu zögern griff Toshi ein und hatte sichtlich Mühe damit den aufgebrachtten hide von Pata los zu ziehen. Als Yoshiki ihm dann immer noch nicht helfen wollte und hide schon wütend anfang sich gegen Toshi zu wehren, schlug Toshi Yoshiki kräftig gegen die Stirn. "Sitz gefälligst nicht unnütz rum sondern hilf' mir endlich du Bergaffe!" BERGAFFE? Yoshiki deutete mit einem Finger auf sich. "Meinst du mich?" Toshi hatte die Schnauze voll und ließ hide wieder auf Pata plumpsen. "Natürlich meine ich dich....siehst du nicht das die beiden sich gegenseitig umbringen?" Blitzartig gab hide seiner Vernunft nach und setzte sich ein paar Meter von Pata fort. Yoshiki zeigte auf die beiden "Wozu? Es geht doch auch ohne, wie hide gerade sehr schön zu zeigen vermag." Toshi drehte sich in Richtung hide und half Pata sich ebenfalls gerade hinzusetzen. "Seit ihr jetzt beide wieder vernünftig geworden?" Ein tadelnder Blick streifte die beiden und schuldbewußt senkten sie ihre Blicke auf den Boden. Yoshiki wußte schon weswegen er keinen Finger krumm machte. Es war doch immer das gleiche bei den beiden. Zuerst schlugen sie sich und dann vertrugen sie sich. Jedesmal wenn Yoshiki eingegriffen hatte dann bekam er meist von beiden einen Schlag oder wurde zugleich in die Keilerei verstrickt. Da wartete er lieber die paar Minuten ab und ging das Risiko eines Mordes ein als sich selbst wieder verletzen zu lassen. Hide hatte im ersten Moment nur Rot gesehen. Bei den krassen Schmerzen auch verständlich. Pata konnte einfach nicht so dumm sein und nicht wissen das es ein höllischer Schmerz war wenn einem die Kopfhaut weggerissen wird. Also hatte er es mit Absicht getan und um seinen Schmerz Ausdruck zu verleihen musste hide auf Pata los gehen und ihn dafür solange verprügeln bis dieser auch nur annähernd eine Ahnung von seinen Qualen hatte. Doch als Toshi dann das Wort ~umbringen~ verwendete sah er schließlich doch ein das es zu nichts führte. Er musste Pata zur Rede stellen und diesem klar machen das er ihn nie wieder an seine Haare ran lassen würde. Toshi wollte nun endlich wieder Frieden haben und erteilte beiden einen Befehl "Gebt euch die Hand und entschuldigt euch gegenseitig!" Pata hielt sich seine geschwollene Wange und sah hide schüchtern an. "Tut mir leid Fruchtzweig, ich wollte das nicht." Yoshiki verkniiff sich bei dieser niedlichen Szene das gequieke und wartete gespannt auf hide's Antwort. Hide stürzte sich emotional auf Pata und schloß ihn in die Arme "Ich vergebe dir aber mach das ja nie wieder, Aniki. Tut deine Wange sehr doll weh?" Pata schüttelte den Kopf. In Wirklichkeit dröhnte ihm das ganze Gesicht aber er wollte es nicht zugeben. Jetzt saß er praktisch mit Taiji in einem Boot, er hatte Schmerzen und es gab keine Tabletten. Dann veränderte sich sein Gesichtsausdruck in Panik und er sah Toshi unverwandt an. "Hast du Taiji unten alleine gelassen?" Ach du scheiße, schoß es Toshi durch den Kopf und schon rannte er die Treppe wieder nach unten. Aber es war bloß ein Fehlalarm gewesen. Taiji schlief immer noch tief und fest und hatte von all dem nichts mitbekommen. Beruhigt setzte sich Toshi wieder auf die Couch und ließ ihn nun nicht mehr aus den Augen.

Pata stand auf und half auch hide wieder auf die Beine. Geistesgegenwärtig fummelte er die vergessene Haarbürste sanft aus hide's Haare. Yoshiki saß mit überschlagenden

Beinen auf dem Bett und pullte an seinen Fingern herum. "Also das Haare kämmen lassen wir dann mal besser sein. Nur die Schuluniform wirst du wahrscheinlich anziehen müssen!" Grummelnd öffnete hide den kleinen Schrank und musste zu seinem Erstaunen feststellen, dass es auch nichts anderes in dem Schrank gab. Eine Schuluniform hing völlig einsam im Schrank und ansonsten wirklich rein gar nichts. "Ist es normal, dass ein 16-jähriges Mädchen nichts weiter als die Schuluniform besitzt?" wollte hide zweifelnd wissen. "In dieser Welt schon." Nuschelte Pata vor sich hin. "Ich wusste schon immer, dass du gestörte Serien schaust, aber dass sie auch noch so öde sind, habe ich nicht für möglich gehalten." Hide griff nach dem Bügel und sah sich die Kleidung genauer an. Ein Rock und eine Bluse, dazu einen Blazer und natürlich alles in grau. Was auch sonst. "Kann es sein, dass der Rock ziemlich kurz ist?" Yoshiki schien aus seinem Desinteresse wieder erwacht zu sein. Hide sah noch mal genauer hin. "Scheint so, aber ich werde mir nicht die Beine rasieren!" Pata fing wieder an zu kichern. "Susan wird ganz schön haarig sein!" Dafür bekam er von hide einen Klaps auf den Hinterkopf.

Ein Ruck an der Schulter weckte den nun auch eingeschlafenen Toshi. Hide stand direkt vor ihm. Toshi klappte bei dem Anblick der Mund nach unten. Wenn er seinen Freund nicht schon lange kennen würde, hätte er jetzt echte Zweifel gehabt, dass es wirklich hide ist. Irgendwie sah er total niedlich aus. Yoshiki stand grinsend hinter ihm und Pata hatte sich neben Toshi auf die Couch gesellt. "Na? Was meinst du? Kann ich als braves Schulmädchen durchgehen?" witzelte hide. Toshi geriet ins Stottern und entschloß sich nur für ein Nicken. "Fein! Dann können wir endlich was essen gehen!" Schon steuerte hide auf die Küche zu. Pata folgte ihm eiligst, enttäuscht, dass er nicht erstmal ein Nickerchen auf der Couch halten konnte. "Was sollen wir jetzt machen?" rief Yoshiki ihm noch hinterher. Pata blieb stehen und drehte sich noch mal zu ihm um. "Weck mal Taiji, und dann kommt auch in die Küche, ich mach das schon." Sollte Yoshiki nun Angst haben? Er hatte keinen Bock, sich auf Pata verlassen zu müssen. Schon alleine deshalb gefiel ihm diese Welt nicht. Mit einem Tritt in die Seite weckte er Taiji und überhörte das Gejammer von ihm. "Steh auf, wir müssen in die Küche." Taiji grunzte und murmelte etwas von "Arschloch..." vor sich hin. Sein einziger Trost lag darin, dass die Kopfschmerzen endlich verschwunden waren und er besser denken konnte.

Hide trat durch die Küchentür und sah einen alten Mann am Kopfende des Tisches sitzen. Dieser Mann senkte jetzt die Zeitung und lächelte ihn liebevoll an. "Setz dich Susan, du musst noch frühstücken, bevor du zur Schule gehen kannst." Bevor er darauf antworten konnte, hatte seine angebliche Mutter ihn schon auf einen Stuhl gedrückt und begann damit, den leeren Teller vor ihm zu füllen. "Drei Pfannkuchen, Heidelbeersoße, einen Streifen Schinken und ein wenig Toast mit Käse überbacken." Sie sang fröhlich vor sich hin, während sie ihm die Kalorienbomben auf den Teller schaufelte. Ver zweifelte, sah er sich nach Pata um, dieser erschien in dem Moment in der Tür und grüßte seinen Vater fröhlich. Dann setzte er sich neben hide und ließ sich ebenfalls das Zeug auf seinen Teller schaufeln. Hide lehnte sich zur Seite und flüsterte ihm ins Ohr: "Muss ich das alles aufessen?" Zu seinem Puren Entsetzen bekam er von Pata nur ein Nicken zu sehen. Ich werde danach tierisch fett sein! Wenn er Glück hatte, schaffte er vielleicht zwei Pfannkuchen, aber danach würde ihm hundertprozentig schlecht sein. Nun erschien auch Yoshiki mit den anderen im Türrahmen. Pata räusperte sich eiligst und richtete das Wort wieder an seinen Vater: "Ich hab noch ein

paar Freunde zum Frühstück eingeladen! Das sind Yo, To und Ta!" Was besseres fiel ihm gerade nicht ein. Aber sollte er die richtigen Namen verwenden dann würden seine Eltern nur verwirrt schauen. Yo, To und Ta! Hide musste sich beherrschen um nicht laut los zu brüllen. Und zum Frühstück eingeladen, wo kam denn sowas bitte vor? Naja Pata würde das schon hinkriegen. Viel mehr zu bedenken gaben ihm die drei Pfannkuchen und das Stück Schinken auf seinem Teller. Wie sollte er das Zeug bloß runter kriegen? Und wenn das hier jeden morgen so ablaufen würde dann wäre er in drei Tagen zehn Kilo schwerer. Das konnte er sich gar nicht erlauben. Hatte diese Familie einen Hund? Unbemerkt schaute hide unter dem Tisch nach aber fand nichts. Ein jeher Schmerz durchfuhr sein Schienbein und Pata raunte ihm aufgebracht zu "Beherrsche dich und iß deinen Teller leer!" Die Mutter begrüßte alle drei Gestalten mit einem leichten Stirnrunzeln und überlegte schon fieberhaft wie sie die drei auch noch durchfüttern sollte. "Also Eddie....hättest du mir nicht früher sagen können das wir Besuch haben? Ich hab doch jetzt gar nicht soviel Essen gemacht!" Sofort schaltete sich hide ein und rief freudig "Kein Ding....Yosh....ich mein Yo, To und Ta, können was von mir ab haben!" Erleichtert schaufelte er den anderen sein Essen auf die Teller. Dafür erntete er von seinem Vater einen stolzen Blick. "Susan liebes....du bist so vorbildlich. Ich bin stolz auf dich." Dann widmete er sich wieder seiner Zeitung. Yoshiki betrachtete sich den Heidelbeer zermatschten Pfannkuchen. "Guten Appetit." Taiji hatte einen Bärenhunger und aß alles auf was er fand. Seine Tischmanieren ließen dabei zu wünschen übrig und so rülpste er ein paar mal laut auf bis ihm Toshi und Yoshiki gleichzeitig die Ellbogen in die Rippen ramnten. Damit er nicht schreien konnte bekam er von Yoshiki auch sogleich noch einen Pfannkuchen in den Mund geschoben. Hide begnügte sich mit seinem Käsetoast und Pata schlief beim essen fast ein.

Nach einer halben Stunden wurden sie von ihrer Mutter an der Wohnungstür verabschiedet und mussten sich gemeinsam auf den Weg in die Schule machen. Taiji nutzte die Gelegenheit um sich nach ein paar heißen Schnecken umzuschauen.....

Kapitel 4: Schule

Neugierig trotteten sie über die völlig ruhige Strasse in Richtung Schule. Ein paar vereinzelte Schulkinder liefen fröhlich schwatzend an den netten Reihenhäusern vorbei. Alle trugen sie die einheitliche Schuluniform und die Jungs allesamt einen ordentlichen Mittelscheitel.

Hide versuchte trotz heftiger Bauchschmerzen ein Mädchengrinsen aufzusetzen, es wollte ihm irgendwie nicht so ganz gelingen. Toshi fragte sich schon ob es eigentlich möglich wäre das auch nur eine einzige graue Wolke an diesem eh schon grauen Himmel auftauchen würde. Er glaubte nicht wirklich daran, wahrscheinlich gab es hier keinen Regen. Pata schlug die gleiche Richtung ein wie alle anderen Schulkinder, er hatte die Serie schon so oft gesehen das er den Weg auch blind gefunden hätte.

Zwei schwatzende Mädchen liefen an unserer katastrophen Clique vorbei und Taiji nutzte das um ihnen feurige Blicke und etliche Pfiffe hinterher zu werfen. Die Mädchen schauten sich vorwurfsvoll nach ihm um und taten dann so als wenn nichts gewesen wäre.

"Ich glaube wenn du es auf die Art und Weise versuchst, dann wirst du hier keine Treffer landen" warf Yoshiki ein.

"Warum nicht? Sie haben sich doch umgedreht und mich verlangend angeschaut, oder nicht?"

Samt X brachen daraufhin in Gelächter aus.

Das Schulgebäude sah von aussen schon so langweilig aus das Toshi gar keine Lust mehr hatte hinein zu gehen. Mit seinem Aussehen wäre er in jeder Klasse sowas wie ein Paradiesvogel. "Pata? Müssen wir da wirklich rein gehen? Ich meine, kann es passieren das uns jemand vermissen würde wenn wir es nicht tun?"

Pata blieb vor dem Geländer der Aussentreppe stehen und sah Toshi ins Gesicht während er antwortete. "Bei euch glaube ich das es egal ist, aber hide und ich müssen unbedingt hinein gehen."

Yoshiki konnte sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen.

"Ich denke wir anderen bleiben draussen und nutzen die Zeit um uns mit dieser Welt vertraut zu machen. Wir würden sonst nur Aufsehen erregen wenn wir in die Klassen gehen."

Ausnahmsweise musste ihm Pata mal recht geben. Verdammter Mist- dachte sich hide.

Ich werde auch immer nur bestraft. Zuerst die Mädchenverkleidung, dann das Essen und nun auch noch Schule! Das Letztemal war er von der Schule suspendiert worden weil er einem Lehrer das - Fuck you - Zeichen gezeigt hatte.

Wenn er das als Susan machen würde, dann wäre das sicher ein Skandal.

Ein Grinsen huschte unbemerkt über sein Gesicht, er liebte Skandale.

Toshi behielt Yoshiki fest im Blick, dieses Grinsen lies bei ihm die Alarmsirenen schrillen. Irgend etwas schien ihm an dieser Aussage von "uns mit dieser Welt vertraut machen" nicht geheuer. Für ihn klang das ganze eher wie "mal sehen was diese Welt aushält."

Pata ergriff hide am Arm und zog ihn mit sich durch die Eingangstüren. "Wir sind in derselben Klasse, ich glaube gleich da vorne links müsste sie sein!"

Hide lies sich ohne Widerworte mit schleifen und auf den richtigen Platz manövrieren.

Ein bisschen mulmig war ihm schon zumute. Pata dagegen sah bestens gelaunt aus.

"Aniki? Was für ein Fach haben wir jetzt?"

Pata hatte sich hinter Hide platziert damit er ihn immer im Blickfeld hatte.

"Ich glaube Mathe, warum?"

Hide wirkte schockiert, Mathe war bisher immer sein Hassfach gewesen und er glaubte nicht das sich hier etwas daran ändern würde.

"Man ey, dieser Tag verspricht echt ätzend zu werden" murmelte Hide vor sich hin.

Ein großer, blonder Junge setzte sich neben ihn. Er sah aus wie diese eingebildeten Footballspieler aus dem Fernsehen und setzte sogleich ein charmantes Grinsen auf, bevor er sich an Susan (Hide) wand.

"Hallo Zuckermaus, sag mal hast du heute schon meinen Brief in deinem Spint gefunden?"

Hide sah ihn überrascht an und nahm hinter ihm das Schnaufen von Pata wahr.

"Deinen Brief? Warum? Was soll da schon interessantes drin stehen?"

Irgendwie war ihm dieser Typ absolut unsympathisch. Schämte er sich nicht für solch einen bekloppten Anmachspruch? Pata trat ihm unter dem Tisch heftig in die Kniekehle, Hide schrie auf vor Schmerzen und drehte sich wütend nach Pata um. Noch bevor er etwas sagen konnte ertönte die Schulklingel und die Klasse füllte sich mit den noch fehlenden Schülern. Der Lehrer kam direkt danach in den Raum marschiert und begann damit Rechenformeln an die Tafel zu kritzeln. Pata wand sich flüsternd an den Football Typen und laberte irgendwas von "mit dem falschen Fuß aufgestanden... blabla."

Yoshiki wartete voller Ungeduld darauf das endlich alle Schüler das Schulgebäude betraten und er mit den anderen ungestört wäre. Nach dem Klingeln ging dieser Wunsch in Erfüllung.

Taiji nutzte noch mal die Gelegenheit den Mädchen unanständige Sachen hinterher zu brüllen.

Toshi wünschte sich gerade mit Pata und Hide hinein gegangen zu sein.

"Und nun?" fragte Yoshiki fröhlich in die kleine Runde.

"Keine Ahnung" ertönte es von Taiji, Toshi begnügte sich mit Schweigen, zumindest vorerst.

"Kommt schon Leute, wir haben den ganzen Tag Zeit uns die Stadt anzuschauen, wir könnten mal gucken ob es hier ein Musikgeschäft oder sowas ähnliches wie eine Bar gibt!"

Toshi wusste das sowas kommen würde, energisch schüttelte er den Kopf.

"Du hast doch gehört das es hier keinen Alkohol gibt, also wird es wohl kaum eine Bar geben." Taiji hatte nur das Wort - Bar - in seinen Verstand aufgenommen.

"Naja, Pata kann auch nicht immer alles wissen, außerdem, was tun die Jugendlichen hier den ganzen Tag? Sie sind doch hoffentlich nicht alle im Tennisclub."

Yoshiki kicherte vor sich hin. Das Toshi ihm auch immer Widersprechen musste, für gewöhnlich war das doch Pata's Aufgabe gewesen. Toshi konnte es wirklich nicht fassen, warum nur hatte Pata ihn mit diesen beiden Chaoten allein gelassen?

"Leute? Ich bin der Meinung das wir auf keinen Fall solchen Blödsinn machen sollten! Wir kennen uns hier überhaupt nicht aus und..."

Yoshiki rollte mit den Augen und auch aus Taiji's Blick lies sich Langeweile deuten.

Beide beschlossen Toshi einfach stehen zu lassen und schonmal vor zu gehen. Yoshiki hatte diese Predigten so satt. Manchmal hörte sich Toshi schon wie seine Mutter an. Sie liefen mitten auf der Straße, weit und breit kein Auto in Sicht. Nach fünf Minuten

kam Toshi hinter ihnen her gerannt und schlug Yoshiki erbost auf die Schulter.

"Bitte, dann macht doch was ihr wollt, aber das mir hinterher keine Beschwerden kommen!"

Yoshiki hatte nicht übel Lust ihm das Maul zu stopfen.

"Du bist der Einzige der sich hier laufend beschwert!"

Nach circa einer halben Stunde und tausenden Reihenhäusern, und mindestens 20 Leuten die den Rasen ihres Vorgartens mähten, kamen sie an einem Laden vorbei.

Taiji wollte sich schon übergücklich an das Schaufenster werfen, als sein Blick bei der ausgestellten Ware hängen blieb. Beinahe hätte er einen Lachkrampf bekommen.

Sie irrten eine halbe Stunde lang durch diese öde Stadt, um dann vor einem Häkeldeckchenladen zu stehen? Resigniert ließ er sich mitten auf die Strasse sinken und barg den Kopf in seinen verschränkten Armen. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Er wollte verdammt noch mal wieder zurück nach Amerika oder Japan. Wollte sich einen Whiskey rein ziehen und ein paar Basstöne spielen. Verdammt!

Yoshiki warf einen mitleidigen Blick in Richtung Taiji.

"Ey, wir finden bestimmt noch einen anderen Laden, schau mal da vorne, da sind noch ein paar mehr Häuser!" Toshi stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch, diese ganze Situation begann ihm auf die Eier zu gehen. Er hatte weder eine Wohnung in die er gehen konnte, noch einen Orientierungspunkt.

Hide saß gänzlich genervt auf seinem viel zu unbequemen Stuhl. Dieser dämliche Football Typ warf ihm die ganze Zeit verstohlene Blicke zu und das Mathegequatsche lies sein Hirn matschig werden. Pata hatte nichts besseres zu tun als laut zu schnarchen, sein Kopf lag friedlich auf der Tischplatte.

"Susan!"

Hide erschrak und schaute nach vorne zum Lehrer.

"Könntest du uns bitte deine Aufmerksamkeit schenken?"

"Äh.... ja, warum?"

"Ich hatte dich gebeten an die Tafel zu kommen und die Aufgabe zu lösen."

Verdammt Scheiß- er hatte nicht mal ne Ahnung worum es gerade ging. Zögernd erhob er sich von seinem Platz und sah noch mal Hilfe suchend zu Pata. Natürlich völlig umsonst, dieser hatte schon seit einer Stunde nichts mehr mitbekommen. Der Lehrer drückte ihm die Kreide in die Hände und trat beiseite. Hide lies seinen Blick über die Tafel gleiten, all diese Zahlen verwirrten ihn nur noch mehr. Er wußte absolut gar nicht was er tun sollte, er spürte die Blicke in seinem Rücken und wie das Blut ihm langsam in den Kopf stieg.

"Hm.... was würden sie sagen, wenn ich ihnen sagen würde, das ich absolut keine Ahnung habe?" Der Lehrer schaute ihn erstaunt an, ja, was würde er dazu sagen? Um ehrlich zu sein hatte er solchen Fall bisher noch nie gehabt. Der Football Typ sprang von seinem Stuhl auf und eilte ihm zur Hilfe.

"Ich würde Susan gerne helfen wenn sie nichts dagegen haben."

Als Hilfe war das ganze nicht mehr anzusehen, man konnte es wohl eher Vorsagen nennen.

Hide schrieb eifrig die Lösungen an die Tafel und mit einemmal kam ihm der Football Typ doch nicht mehr so unsympathisch vor. Die Schulglocke ertönte und Pata fuhr Kerzengerade hoch.

"Wo bin ich?"

Während die Schüler aus dem Raum stürzten, schlug ihm hide lächelnd auf die Schulter.

"Keine Sorge Aniki, Mathe ist vorbei."

Der Football Typ wartete an der Tür auf beide und zog Pata ein wenig zur Seite.

"Eddie? Meinst du deine Schwester, würde heute Abend mit mir ausgehen?"

Pata wusste gerade nicht ob er lachen oder weinen sollte. Hastig wand er sich zu hide um, der ihn völlig ahnungslos anschaute.

"Mit Sicherheit, es gibt nichts was sie lieber tun würde."

Ein selbstgefälliges Grinsen ließ ihn gleich viel munterer aussehen.

Der Football Typ machte einen Luftsprung und raunte Pata zu "Ich komme sie heute Abend um acht Uhr abholen, wir gehen dann ins Dinner's."

Und schon war er verschwunden.

Hide war nun doch neugierig und wollte wissen was los sei.

Voller Genugtuung strahlte Pata ihn an "Sieht so aus als wenn du heute Abend ein Date mit Mister Superstar hättest!"

Die Kinnklappe fiel ihm nach unten und am liebsten hätte er Pata erwürgt.

"WIE KANNST DU MIR SOWAS NUR ANTUN?" schrie er los.

Pata zog ihn hastig auf die Mädchentoilette.

Yoshiki saß am Fenster des Dinner's und wartete zusammen mit Toshi und Taiji auf ihre Bestellung. Dies schien der einzige Laden zu sein, indem man etwas zu trinken bekam.

Von innen her, typisch amerikanischer 50er Jahre look. Die Bedienung stellte das Tablett auf ihren Tisch und für jeden der Jungs ein Glas Soda hin. Danach verschwand sie wieder hinter der Theke. Taiji schaute missmutig in sein Glas.

"Was soll dieser Scheiß, Yoshiki? Hab ich nicht gesagt das ich was alkoholisches trinken will? Was GENAU davon, hast du nicht verstanden?"

Yoshiki zog eine Augenbraue gefährlich in die Höhe.

"Fuck ey, wie oft soll ich noch betonen das es hier keinen Alkohol gibt? Ich habe extra gefragt, aber die Frau hat mich angeschaut als wenn sie nicht mal den Begriff kennen würde."

Taiji hing einen Moment an seinen Augen um daraus die Ehrlichkeit zu lesen. Schließlich entschloß er sich dafür ihm zu glauben. Gelangweilt trank er sein Soda-Wasser und warf einen Blick auf die Uhr, schon 13 Uhr?

Wann hatten hide und Pata eigentlich Schulschluß?

Nachdem sie sich ein wenig erholt hatten, bezahlten sie ihre Getränke mit dem Rest Kleingeld was sie bei sich trugen und machten sich wieder auf den Rückweg, um Pata und hide abzuholen.

Hide lehnte sich wütend gegen eines der Waschbecken.

"Wie kannst du mich einfach mit diesem Typen verkuppeln?"

Pata suchte fieberhaft nach einer Erklärung.

"Mensch hide, das ist nun mal der Typ, mit dem du später in der Serie zusammen kommst!"

"Ich komme mit niemandem zusammen, damit das klar ist!"

"Dann werden wir hier vielleicht für immer feststecken...."

Das hatte nun doch gewirkt und hide rieb sich aufgebracht die Stirn.

"Ich bin doch in Wirklichkeit ein Mann, also was soll ich tun wenn der Typ anfängt zu fummeln?"

"Der wird nicht anfangen zu fummeln, das hier ist kein Pornofilm!"

"Okay, und was ist mit Küssen?"

"So einen kleinen Kuss wirst du jawohl hinkriegen."

Hide fixierte Pata mit seinen Augen.

"Das ist Prostitution, ist dir das eigentlich klar?"

Ein auflachen aus Pata's Richtung.

"Ja klar, wenn wir hier wieder raus sind, dann kriegst du von mir eine Flasche -Jack Daniels-, einverstanden?"

Nach drei weiteren langweiligen Stunden, standen sie endlich wieder vor dem Haupteingang der Schule. Pata drängte darauf gleich wieder zurück nach Hause zu gehen, schließlich hatte er noch einiges zu tun.

Hide musste gestylt werden und außerdem hatte Pata Spätschicht im Dinner's.

Eddie verdiente sich neben seinem Taschengeld noch etwas als Kellner hinzu.

Yoshiki nutzte den Weg dazu, um Pata ihren Tagesablauf zu berichten.

Alle vier hatten keine Ahnung in welche Schwierigkeiten hide sie noch bringen würde....

Kapitel 5: Das Date

Yoshiki kramte missmutig in seinen Hosentaschen während er mit den anderen auf der Couch saß. Vorhin hatte er noch ein wenig Kleingeld bei sich gehabt, das war vor dem Dinner's Besuch. Aber nun musste er eine für ihn entsetzliche Leere feststellen. Falls es hier eine Rückfahrmöglichkeit nach Hause geben sollte, so konnte er sich noch nicht mal mehr das Ticket leisten. Er hatte keine Ahnung wo er in dieser Welt das Geld her nehmen sollte aber Fakt war das er es nicht ausstehen konnte mittellos zu sein. Das wäre also das erste was er Pata fragen wollte, vorausgesetzt dieser bewegte seinen Arsch bald wieder nach unten. Schon seit einer Stunde war er dabei hide zu stylen, diesmal sogar ohne Geschrei.

Taiji hatte das furchtbare Erlebnis mit dem Häkeldeckchenladen in einen Schockzustand versetzt und so saß bzw. lag er fast auf der Couch und starrte die graue Decke an.

Immer noch besser als die Aktion von Toshi! Yoshiki hatte es schon immer vermutet aber nie gewagt daran zu glauben. Um so länger sie hier in dieser Welt blieben um so verrückter wurde die Situation. Inzwischen war es schon so weit gekommen das Toshi in der Küche stand und der Mutter beim Geschirrspülen half. Toshi entwickelte sich echt zu einem alten Weib. Und das obwohl sie gerade mal den ersten Tag hier verbrachten! Yoshiki wollte gar nicht an morgen denken und erst recht nicht daran wie es wohl nach einer Woche wäre. Wenn er eine Woche lang keine Farbe sehen würde dann würde das nicht nur zu Mangelerscheinungen führen, nein, es würde das völlige aus bedeuten. Sein Kopf würde einfach durchdrehen und ihm nie wieder die Kontrolle zurück geben. Aus reiner Gewohnheit starrte er auf seine Armbanduhr, wie lange wollte Pata denn noch brauchen? Ganz langsam nur stellte er fest das sich die Zeiger nicht mehr bewegten. Na wunderbar! Warum mussten die scheiß Batterien auch ausgerechnet jetzt leer sein? Yoshiki schnallte überhaupt nicht das Zeit in dieser Welt keine Rolle spielte. Leicht wütend klopfte er mit den Fingern auf die Uhr, vielleicht brauchte das Miststück auch nur ein bisschen Gewalt um wieder zu funktionieren. Doch die Uhr blieb in der leck Arsch Stimmung und bewegte sich keinen Schritt vorwärts.

Yoshiki hatte jetzt wirklich nicht den Nerv diese Sache weiter zu verfolgen da seine Kräfte in dem Strudel aus Schwarz und Weiß immer weniger wurden. Es war so als wenn man sich auf Droge befinden würde nur das es nicht die gewünschte Wirkung sondern eher das Gegenteil erbrachte. Durch den Farbmangel hatte er auf nichts Lust und da die Zeit nun auch noch stehen geblieben war konnte er nicht mal genau überlegen wie lange Pata noch brauchen könnte. Er rieb sich die Stirn als wenn er Kopfschmerzen hätte, die waren zwar noch nicht da aber würden vielleicht bald kommen.

Pata trällerte ein Lied während er hide ein wenig Rouge auflegte und dabei peinlichst genau drauf achtete nicht alles zu verschmieren. Er hätte besser Make-up Artist werden sollen statt ein stinkender Rock Star mit zu viel Haaren. Der Gedanke amüsierte ihn ungemein und fast hätte er aus lauter Träumerei immer größere Kreise auf hide's Wangen gezogen.

Hide sah sich direkt gegenüber im Spiegelbild an, wenn ich es mir recht überlege beobachtete er mehr Pata als sich selbst. Aniki schien von irgendwas zu träumen und

der funkelnde Blick in seinen Augen machte hide auf Dauer Angst. Überhaupt fragte hide sich gerade wozu Pata Rouge auflegte wenn seine Haut sowieso grau bleiben würde?

Als wenn Pata seine Gedanken gelesen hätte legte er den Pinsel beiseite und begann damit hide's Mähne zu bürsten. Diesmal gab er sich mehr Mühe das ganze so schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Die Haare fielen in glatten, langen Strähnen seinen Rücken hinab und ließen ihn immer mehr wie ein Mädchen aussehen. Aber hide hatte andere Sorgen, er merkte die Veränderung von Pata und fragte sich ernstlich ob diese Welt der Auslöser war. Er konnte noch nicht einmal genau definieren... stop! Natürlich konnte er es definieren. Es war alles, die ganze Art von Pata. In ihrer Welt hätte Pata sich niemals damit aufgehoben den anderen Rouge aufs Gesicht zu klatschen und wenn hide ihn gefragt hätte ob er ihm die Haare kämmen würde, dann hätte Pata nur müde gegähnt. Zudem trällerte er die ganze Zeit "Like a virgin" von Madonna. Der ganze Pata verhielt sich völlig unnormal. Hide wollte den alten Pata zurück haben, überhaupt wollte hide so viel. Nach einer Weile hörte Pata auf zu kämmen und betrachtete hide durch den Spiegel.

"Du siehst wirklich zum anbeißen aus!" Pata konnte nicht anders und musste kichern bevor er hinzufügte "Mal ehrlich, wenn ich jetzt kein Kerl wäre dann würde ich dich mit ins Bett nehmen!"

Hide's Oberlippe zuckte ein Stück nach oben und entsetzt sah er Pata an.

"Glück für mich das du ein Kerl bist! Du wärst mit Sicherheit das erste so stark behaarte Mädchen was die Welt gesehen hat."

Pata holte spontan mit der Hand aus und gab hide einen leichten Schlag auf den Hinterkopf.

"Glück für mich das du in dieser Welt das Mädchen bist."

Hide schnaufte vor sich hin und stand auf. Er hatte jetzt genug von diesem Mädchen Kram. Umziehen musste er sich auch noch, wahrscheinlich hatte das Mädchel eh nur ein Kleid im Schrank. Als er den Schrank öffnete kam er sich wie ein Hellseher vor, es hing wirklich nur ein Kleid drin. Hide zog es heraus und verschwand in das kleine Badezimmer, er hatte keinen Bock sich nackt vor Pata zu präsentieren. Aniki schlenderte in Eddie's Zimmer und suchte sich die Arbeitskleidung vom Dinner's heraus. Was für ein Glück das Eddie diesen Nebenjob hatte! So konnte er hide im Auge behalten ohne hinter ihm her zu schleichen. Alle Jugendlichen in dieser Stadt trafen sich im Dinner. Naja um ehrlich zu sein waren die Jugendlichen auf dieses Café angewiesen, immerhin das einzige.

Nach einer, für Yoshiki, endlos langen Zeit, schlenderten hide und Pata gemeinsam die Treppe nach unten. Hide sah in dem grauen Kleid und mit seinen offenen Haaren einfach umwerfend aus. Yoshiki hatte Probleme damit seinen Blick wieder abzuwenden und Toshi nutzte diese Szenerie um pfeifen zu üben. Er wäre vor Langeweile schon fast wieder gestorben, alle Teller in der Küche glänzten so grau wie es nur ging.

Hide drehte sich für die anderen ein paar mal im Kreis und achtete darauf das Yoshiki ihm nicht unter den Rock gucken konnte.

"Weiß jemand wie spät es ist?"

Er wollte unbedingt wissen wann dieser Footballtyp auftauchen würde. Ein wenig unbehaglich war ihm schon zumute. Sicher hatte er schon oft ein Date gehabt aber vorzugsweise doch eher mit Frauen als mit Männern. Außerdem wusste er auch gar nicht wie er sich als Frau verhalten sollte, doch eins stand so fest wie der Fuji, für

nichts auf der Welt würde er sich begripschen lassen!

Yoshiki räusperte sich ärgerlich, gerade hatte er es geschafft nicht mehr an seine Uhr zu denken als ihn hide's Frage wieder aus der Bahn warf.

"Nein, es weiß niemand wie spät es ist! Wenn überhaupt irgendwas in dieser scheiß Welt funktioniert dann ist es mit Sicherheit nicht meine Uhr!

Hide drehte sich in Richtung Yoshiki und warf ihm einen erstaunten Blick zu.

"Schon gut, Yo-chan! Vielleicht hätten wir lieber bei Alice im Wunderland Urlaub machen sollen, dann könnten wir den Hasen mit der Uhr fragen wie spät es ist."

Yoshiki konnte es auf den Tod nicht ab wenn hide in solchen lebensbedrohlichen Situationen auch noch Scherze machte. So wand er sich bockig ab und starrte vor sich auf den Boden. Vielleicht würde jemand sich erbarmen und ihn trösten kommen.

Nachdem hide die gesamte Aufmerksamkeit bekommen hatte und diese nun wieder abklang, fiel Toshi's Blick auf Pata. Im nächsten Moment schmiß er sich lachend, rücklings über den Sessel und knallte mit dem Kopf auf den Boden auf. Genauso schnell wie es laut wurde, wurde es auch wieder leise. Während alle noch unter Schock standen (außer Taiji, der noch unter dem alten Schock litt) beugte sich Pata behutsam über den Sessel und entdeckte dahinter einen ohnmächtigen Toshi. Hide erholte sich schneller als alle und half Pata den bewußtlosen Toshi auf den Sessel zu hieven.

"Man Aniki, dein Outfit ist Lebensgefährlich. Wenn sich alle im Dinner's vor Lachen wegpeffern dann sind wir bald alleine auf dieser Welt."

Pata fand das ganze nicht so witzig. Er verstand die Welt nicht mehr, was um Himmelswillen war an seinem Outfit so lustig? Es bestand aus einer engen Hose und einem Hemd, dazu trug er ein Capi und auf allen Sachen prangte das Schriftzeichen des Dinner's. Okay, seine Haare ließen sich nicht so ganz bändigen und sprangen unter dem Capi hervor aber ansonsten sah er doch wie jeder andere Kellner aus. Oder doch nicht?

Das schrille Klingeln der Tür zerriß seine Gedanken und brachte ihn in die Wirklichkeit zurück...

Der Footballtyp strahlte in all seinem grauen Glanz als er lächelnd vor Pata stand und darauf wartete das Susan zur Tür kam. Hide zierte sich noch ein wenig bevor er endlich schüchtern vor ihn trat.

"Hallo. Können wir los gehen?"

Er wollte nicht das alle anderen ihn dabei beobachteten wie er mit dem Typen noch weiter vor der Tür rum stand.

Der Footballtyp lächelte ihm zu und ergriff spontan seine Hand. Hide zuckte ein wenig zurück und gab sie ihm dann doch als er Pata's warnenden Blick im Rücken spürte.

Beide marschierten aus der Tür heraus und traten auf die Straße. Pata blieb noch eine Weile an der Türe stehen und sah ihnen hinterher. Er traute hide nicht weiter als er diesen sehen konnte. Irgendwie konnte er nicht glauben das hide sich an die Regeln halten wollte. Schließlich gab er nach und schloß die Tür als er die beiden nicht mehr sehen konnte.

"Yoshiki? Ich denke wir sollten dann auch mal gehen, ich muss zur Arbeit und ihr könnt mitkommen."

Besser wenn die anderen auch in seinem Blickfeld blieben, sonst endete das ganze noch im Chaos. Yoshiki runzelte spöttisch seine Stirn und bemerkte bissig "Wenn du nur im Studio auch mal so arbeitsbegeistert wärst..."

Hide und der Footballtyp hatten sich weit genug vom Haus entfernt und Hide nutzte sogleich die Chance um zu klären was heute Abend noch auf dem Plan stand.

"Und? Wo gehst du mit mir hin?"

Dabei versuchte er so weiblich wie nur möglich zu sein. Er nahm sich Yoshiki als Vorbild und schlenkerte mit seinen Händen weibisch durch die Gegend.

Der Footballtyp sah ihn schüchtern an und murmelte vor sich hin,

"Ich wollte ins Dinner's gehen..."

"Ins Dinner's? Müssen wir da hin gehen?"

Mit dieser Frage erntete er völlig verstörte Blicke von seinem Gegenüber.

"Was ist? Hab ich rote Punkte im Gesicht?"

"Äh... nein... was ist rot?"

Hide verdrehte seine Augen, das hatte er schon wieder völlig verdrängt.

Der Typ kannte anscheinend wirklich keine Farben. Wie sollte er jetzt erklären was rot war?

"Äh... rot ist ein neuer Ausdruck für Freude! Habe ich heute in der Schule gehört..."

"Achso. Dann bin ich auch rot... weil ich mich freue dich zu sehen."

Hide überlegte sich das der Typ wahrscheinlich wirklich gerade rot werden würde wenn da nicht dieses nervige grau die Oberhand hätte. Wenn der Kerl wüsste das er selber auch ein Kerl war...

"Um noch mal das Dinner's zu erwähnen, Eddie hat dort Schicht, ich will von ihm nicht beobachtet werden, verstehst du?"

Während er das sagte legte er alle Kraft in seine Stimme um die Wörter hervor zu piepsen.

Der Footballtyp blieb mitten auf der Strasse stehen und sah ihn immer noch verwirrt an.

"Aber was anderes als das Dinner's gibt es hier nicht!"

"Hmmm, das ist natürlich ein Problem..., sag mal hast du ein Auto?"

Pata hatte endlich sein heiß geliebtes Dinner's erreicht, die anderen hinter sich herziehend stürmte er voller Pata-Elan den Laden und setzte sich hinter den Tresen. Er ließ seinen Blick schlaftrunken durch den halbvollen Raum schweifen. Nirgends ein Hide zu sehen, aber die farblose Welt machte es auch nicht gerade einfach die Leute auseinander zu halten. In ihrer Welt hätte er Hide sofort unter tausend Menschen heraus stechen sehen.

Nachtschicht war schon eine anstrengende Sache für Pata. Er bettete seinen Kopf auf den Tresen und schloß nur für einen klitzekleinen Moment seine Augen. Toshi übernahm bereitwillig seinen Dienst und begann damit die alkoholfreien Getränke auszuschenken. Es sollten somit noch zwei Stunden vergehen bis Pata aus seinem klitzekleinen Schlaf wieder erwachte.

Kapitel 6: Farben

Hide saß zitternd im Auto des Footballtypen. Sie standen auf einer Wiese voller Autos, in denen Jugendliche saßen und Händchen hielten. Der Mond schien auf beide herab und der Footballtyp griff schüchtern nach hide's Hand. Als er sie erstmal hatte, hielt er sie fest und starrte wieder geradeaus zur Windschutzscheibe. Hide fühlte sich sehr unwohl. Er hatte nicht damit gerechnet das sie zu so einem Platz fahren würden. Und er konnte nicht glauben das es beim Händchen halten blieb. Er war früher auch nicht so gewesen, in ca. 10 Minuten würden sie wahrscheinlich anfangen sich zu knutschen und dann würde bei ihm die Sicherung durchbrennen. In seinen Phantasien flog der Typ bereits durch die Scheibe und blieb reglos liegen. Hide wollte sich nicht begripschen lassen und auch kein Zungengefecht mit diesem Schleimer ausführen. Eigentlich war es auch alles Pata's Schuld. Wenn der bloß nicht diese beklopfte Serie geguckt hätte! Als nach 10 Minuten immer noch nichts passiert war, schaute hide sich neugierig um. In allen anderen Autos saßen die Jugendlichen auch nur rum und taten nichts. Das ganze war doch sehr merkwürdig, nach hide's Geschmack sahen die Mädchen zwar zu brav aus aber das war noch lange kein Grund sie nicht zu begripschen. Er konnte die Typen einfach nicht verstehen, wozu kamen sie denn an so einen Ort wenn dann nichts passierte? Wollten sie sich wirklich nur den Mond anschauen? Hide drehte sich wieder richtig hin und schaute den Footballtypen an, dieser hielt immer noch teilnahmslos seine Hand fest.

"Sag mal, was genau machen wir hier?"

Der Footballtyp schien aus seiner Trance zu erwachen und drehte schüchtern seinen Kopf in die Richtung aus der er den Ton vernahm.

"Wir halten Händchen, so wie alle anderen auch..."

"Oh ...du willst mir aber nicht sagen das du das wörtlich meinst, oder?"

"Ich verstehe nicht..."

"Na das ist doch ganz offensichtlich, ich meine wann fangt ihr an zu knutschen? Wann schreit das erste Mädchen ihren Typen an? Warum behaltet ihr eure Hände an eurem Körper? Die müsstest schon längst unter dem nächsten Rock verschwunden sein! Was ist das hier für eine prude, kranke Welt? Hast du denn noch nie Sex gehabt?"

Etwas betroffen über hide's Ausbruch, duckte sich der Footballtyp in seinen Sitz. Es sah so aus als wenn er gleich im Boden versinken würde. Hide hatte mit seiner Predigt alle Blicke auf sich gezogen und plötzlich waren sie gar nicht mehr so ungestört auf dem Platz wie vorher. Aus einem anderen Auto weiter vor ihnen, meldete sich ein Mädchen als erstes zu Wort "Was ist Sex?"

Hide blieb der Mund offen stehen und vor lauter Schock starrte er wie hypnotisiert in die Richtung aus der diese Frage kam.

"Kannst du mir mal bitte eine rein schlagen? Ich glaube ich habe einen furchtbaren Alptraum!"

Der Footballtyp regte sich keinen Millimeter, natürlich wusste er nicht was ~ rein schlagen ~ zu bedeuten hatte. In dieser Welt gab es keine absichtliche Gewalt gegenüber anderen Personen. Hide hatte es auch nicht so ernst gemeint wie es klang. Durch eine plötzliche Idee getrieben stieg er aus dem Auto aus und marschierte auf das ferne Auto vor ihnen zu.

Wenn die hier nicht wussten was Sex zu bedeuten hatte dann würde er es ihnen halt zeigen.

Er kam dem Auto immer näher und blieb schließlich vor dem Mädchen stehen. Alle anderen Jugendlichen waren ihm gefolgt und umringten ihn. Lässig lehnte er sich über die Tür des Cabrios. So schlimm sah das Mädchen gar nicht aus.

"Hör zu, kleine. Ich werde dir jetzt was zeigen und ich möchte das du ganz genau aufpasst!"

Langsam beugte er sich ihrem Gesicht entgegen und berührte ihre Lippen mit seinen, das Mädchen zuckte im ersten Moment entsetzt zurück doch dann ließ sie ihn neugierig gewähren. Er schob seine Zunge durch ihre leicht geöffneten Lippen und erforschte ihren Mund. Das Mädchen saß völlig verkrampft auf ihrem Sitz und regte sich nicht. Hide unterbrach seine Lehrstunde um ihr zu sagen das sie mit ihrer Zunge genau das gleiche machen müsste wie er. Und dann folgte Versuch 2, der viel besser funktionierte als er gedacht hätte. Nachdem er sich wieder von ihr gelöst hatte sahen ihn alle völlig fasziniert an. Sofort wurde er mit Fragen bestürmt.

"Dürfen das nur Mädchen untereinander machen?"

"Nein, das kann jeder machen der das will!"

"Und wie nennt man das?"

"Ich würde sagen, Knutschen..."

"Kannst du mir auch zeigen wie das geht?"

"Langsam, langsam... ich geh halt ein paar mal rum... stellt euch an!"

Vor ihm standen Jungen wie Mädchen an und warteten darauf das sie an die Reihe kamen.

Hide wollte keinen Jungen küssen und deshalb machte er einen weiteren Vorschlag.

"Hört mal, ich möchte das sich nur die Mädchen hier anstellen... aber keine Sorge, die Mädchen zeigen es dann den Jungen, okay?"

Ein einstimmiges ~ Ja ~ war aus der Menge zu vernehmen. Alle Jungen traten wieder aus der Schlange hinaus und warteten abseits darauf das die Mädchen dann zu ihnen kamen.

Das ganze funktionierte prächtig, für hide schien diese Welt doch noch zu einem Traum zu werden. Klar, bis jetzt waren sie alle noch unerfahren und eigentlich stand er mehr auf erfahrene Frauen, aber schließlich folgte nach unerfahren automatisch irgendwann das erfahren! Nachdem die Schlange sich gelöst hatte blieb nur noch der Footballtyp weiter abseits stehen. Er hatte kein Mädchen abbekommen, seine Freundin beschäftigte sich damit alle anderen Mädchen zu küssen, statt ihn. Als hide endlich fertig war mit seiner Show, kam der Footballtyp auf ihn zu geschlüpft und streckte seine Arme aus. Er wollte sich nun auch einen Kuss abholen. Bei hide schrillten die Alarmsirenen und eher er sich versah schnellte seine Faust nach vorne und traf den armen Kerl mitten aufs rechte Auge.

"Lass diesen scheiß, ich werde dich nicht küssen! Such dir eine andere aus!"

Völlig verwirrt, entsetzt und verletzt blieb der Footballtyp vor ihm stehen und zitterte. Die ersten Tränen rannen ihm über die Wangen. Hide hatte gerade einen folgenschweren Fehler begangen. Nicht nur das er diese Welt mit Gewalt konfrontiert hatte, nein, es flossen auch zum erstenmal in der Geschichte von Pleasantville Tränen. Dies hatte zur Auswirkung das Pleasantville ein Stück weiter in die reale Zone gerückt war.

Zur gleichen Zeit im Dinners:

Toshi lief völlig verzweifelt zwischen den zehn Tischen hin und her. Alle wollten etwas von ihm, er fühlte sich ausgelaugt und hilflos. Während Pata immer noch seinen Kopf auf dem Tresen zu liegen hatte und schon eine dünne Sabberspur aus seinem

Mundwinkel ran.

Yoshiki und Taiji beobachteten Toshi amüsiert und ab und zu machten sie auch noch ihre Witzchen über ihn. Niemand der vier wunderte sich wo hide so lange blieb. Taiji starrte immer noch in sein drittes Soda- Wasser, krampfhaft versuchte er das Glas zu beschwören. Konnte sich das Wasser nicht einfach in klaren Schnaps verwandeln? Warum hatte er keine magischen Fähigkeiten? Oder hatte er sie vielleicht und wusste nur nichts davon? Er nahm einen Schluck aus dem Glas und musste zu seinem Bedauern feststellen das es sich nicht verwandelt hatte. Yoshiki schaute zu seiner rechten aus dem Fenster. Die Bürgersteige waren völlig leer, kein einziges Auto und auch kein Mensch. Vereinzelt beleuchtete Fenster ließen Leben hinter sich vermuten. Wenn Yoshiki in Gedanken die Strassen aus Tokyo mit diesen hier verglich, überkam ihn endloses Heimweh. All der herrliche Rummel in Tokyo und die Gerüche von Essen, viele bunte Leute und das Geschrei von kleinen Kindern. Nichts von alledem würde es hier, in dieser Welt, jemals geben. Erst wenn einem das Zuhause weggenommen wurde, lernte man es zu schätzen. Yoshiki ließ seinen Kopf aus Verzweiflung, genau in dem Moment, auf den Tisch knallen, als auch hide seine Gewalt anwendete. Taiji schreckte bei dem Geräusch hoch und hätte um ein Haar sein Wasser über den Tisch gegossen.

"Bist du bekloppt? Sag gefälligst bescheid bevor ich wegen dir noch einen Herzinfarkt bekomme!"

"Sorry... es ist nur so das ich es nicht mehr aushalte."

Besorgt ließ Taiji seinen Blick über Yoshiki gleiten, so fertig war er noch nicht oft gewesen. Der Blick wanderte über Yoshiki´s dünne Arme bis zu seinen ausgestreckten Händen. Sie ruhten friedlich auf der Tischplatte. Aber irgend etwas in diesem Bereich seines Blickwinkels zog ihn förmlich magisch an. Taiji kam nicht gleich darauf was es war, aber etwas hatte sich verändert. Fieberhaft zermartete sich Taiji sein nüchternes Hirn. Er ließ den Blick noch einmal ganz genau über die Hände von Yoshiki gleiten und da sprang ihm die Veränderung mit aller Wucht ins Auge. Es war der Fingernagel von Yoshiki´s kleinem Finger. Freudestrahlend und völlig neben sich stehend sprang Taiji wie ein irre gewordener Flummi in die Lüfte. Yoshiki nahm nun doch noch seinen Kopf vom Tisch und sah sich Taiji an. Hatte dieser nun völlig den Verstand verloren? Zuviel Soda- Wasser getrunken? Oder vielleicht noch immer einen Schaden vom Häkelladen? Taiji hüpfte auf und nieder und auf und nieder und richtete dabei die ganze Zeit, seinen Zeigefinger auf Yoshiki.

"Yo-chan, Yo-chan, ein WUNDER ist geschehen! ES IST EIN WUNDER...."

Yoshiki kam sich gerade wie im falschen Film vor, zugegeben befand er sich ja wirklich dort. Also sollte er diesen kindischen Ausbruch von Taiji vielleicht als normal abstempeln und sich einfach keine Gedanken mehr darum machen. Pata schaffte es ja auch irgendwie, die Welt um sich herum zu vergessen und in einen Jahrtausend Schlaf zu fallen. Aber Taiji hörte gar nicht mehr auf zu hüpfen und sagte immer das gleiche. Yoshiki wollte nicht das zuviel Aufmerksamkeit auf Taiji gelenkt wurde und so fragte er voller Ungeduld:

"Was um Himmelswillen geht in deinem kranken Kopf vor?"

"EIN WUNDER! ER IST LILA!"

Yoshiki konnte mit diesem scheiß absolut nichts anfangen. Er kam sich gerade verarscht vor, wahrscheinlich hätte er genauso gut mit einem Elefanten sprechen können.

"Was soll dieser scheiß? Kannst du bitte damit aufhören hier durch die Gegend zu hüpfen?"

"ABER DEIN NAGEL! SIEH NUR, ER IST LILA!"

Oh man, das war doch nicht gleich ein Grund völlig auszuflippen. Natürlich war sein Nagel Lila, er hatte sich auch vor einer Woche die Nägel in dieser Farbe lackiert!

"KEIN WUNDER, ich hab sie mir in dieser Farbe lackiert!"

Nun hörte Taiji urplötzlich auf durch die Gegend zu hüpfen. War sein geschätzter Freund und Produzent wirklich so dämlich? Hatte er denn immer noch nicht bemerkt das es hier keine Farben gab? Ein neuer Gedanke zerriß Taiji's Gehirn förmlich, konnte es sein das Yoshiki an grauem Starr litt? Taiji hatte nicht wirklich eine Ahnung ob Yoshiki dann alles grau sehen würde oder nicht, aber denkbar wäre es!

"Yoshiki, schau dir mal deinen Finger an! Eigentlich ist diese verfuckte Welt grau aber dein hässlicher, kleiner Finger ist plötzlich LILA!"

Erst jetzt hatte Yoshiki begriffen was Taiji ihm die ganze Zeit versuchte zu sagen. Er starrte wie ein großes Kind auf seinen farbigen Nagel und konnte es nicht fassen. Sofort sah er sich im Raum um und untersuchte seine restlichen Hände. Er hatte die Hoffnung, noch etwas farbiges an sich oder im Raum zu finden, aber dem war nicht so. "Wie ist das passiert?"

Yoshiki verstand die Welt nicht mehr aber eins war ihm klarer als je zuvor. Vor ein paar Minuten war sein Nagel noch definitiv grau gewesen. Irgend etwas das er getan hatte musste dieses Wunder ausgelöst haben. Yoshiki dachte immer zuerst an sich selbst, deshalb kam er auch nicht auf die Idee das er absolut gar nichts dazu beigetragen hatte.

"Taiji? Was habe ich in den letzten zehn Minuten gemacht?"

"Hm... weiß nicht, aus dem Fenster geschaut?"

"Nein, nein, nein! Das meine ich nicht, was habe ich BESONDERES gemacht?"

"Lass mich nachdenken..."

"Nur wenn es nicht den ganzen Abend dauert!"

"Naja besonders würde ich es nicht nennen, außer du setzt noch ein dämlich davor..."

"Was laberst du da schon wieder?"

"Du hast deinen Kopf auf den Tisch geschlagen... was auch immer du damit erreichen wolltest!"

"DAS IST ES!"

Vor Euphorie wäre Yoshiki fast an die Lampe geknallt, die über dem Tisch baumelte, als er ruckartig aufsprang. Schlagartig setzte er sich wieder hin und beugte sich verschwörerisch zu Taiji hin.

"Hör mir zu, ich werde meinen Kopf jetzt noch einmal auf den Tisch schlagen und ich wette das noch etwas Farbe annehmen wird!"

"Das ist total dämlich! Ich wette das es nicht funktionieren wird... wer sagt dir das du damit etwas zu tun hast?"

"Mein Gefühl! Vertrau mir einfach!"

"Naja, mein Kopf ist es ja nicht!"

Yoshiki atmete dreimal tief durch und breitete seine Arme über den Tisch aus. Dann nahm er Haltung an und ließ seinen Kopf ruckartig auf die Tischplatte schnellen. Ein lautes Rums erfolgte und etwas benebelt von dem Schlag erhob Yoshiki seine angeschlagene Birne wieder.

"Und? Was siehst du?"

"Keine neuen Farben, jedenfalls nicht an dir!"

Yoshiki konnte es nicht glauben, und so untersuchte er den Raum nach Veränderungen. Doch auch er fand keine neuen Farben, weder an sich noch an Taiji noch sonst irgendwo.

"Verdammt! Was habe ich davor anders gemacht?"

"Vielleicht solltest du deinen Kopf nicht so schnell rauf schlagen? Versuch es doch mal langsamer!"

Etwas skeptisch aber doch davon überzeugt das Taiji recht haben könnte, beschäftigte Yoshiki dieses Geheimnis ungefähr die nächste halbe Stunde. Wir wollen uns mal lieber nicht vorstellen wie viele Beulen der arme Junge an seinem Schädel hatte.

Hide saß wieder im Auto und beobachtete den Tumult um sich herum. Der Footballtyp hockte schmollend neben ihm, er hatte niemals gelernt jemanden links liegen zu lassen. Ansonsten hätte er sich wohl kaum weiter mit dieser Zicke zu seiner rechten abgegeben. Aber schließlich konnte er die arme Susan auch nicht einfach allein lassen. Sein Ehrgefühl sagte ihm das er sie wieder Zuhause absetzen müsste. Hide jedoch hatte noch lange keine Lust zu gehen und nach langem Schweigen tat ihm der Footballtyp auch irgendwie leid. Er öffnete die Tür und lief zu dem nächstbesten Mädchen was er finden konnte.

"Könntest du mir einen Gefallen tun?"

"Aber sicher, Susan. Was ist es denn?"

"Siehst du diesen Jungen dahinten?"

"Du meinst deinen Freund?"

"Ja! Hör mal, kannst du ihm zeigen wie das Knutschen geht?"

"Hööö, warum tust du es denn nicht?"

"Weil ich keine Lust habe, ich glaube du kannst das besser!"

Da der Footballtyp ein sehr beehrter Kerl auf der Schule war, ließ sich das Mädchen auch sofort darauf ein. Wenn Susan ihren Freund nicht mehr haben wollte dann konnte es ihr doch nur recht sein.

"Klar mach ich das!"

"Und Kleine? Lass dir besonders viel Zeit dabei, okay?"

Ein Nicken folgte als Antwort und schon verschwand das Mädchen zum Auto.

Hide jubelte innerlich auf, endlich konnte er sich mit den schönen Dingen beschäftigen. Sein Blick gleitete über den romantischen Platz voller Autos, überall standen Jungen und Mädchen herum und übten fleißig das Knutschen. Doch in einem Auto saß ein Mädchen völlig verloren und schaute den anderen aus großer Entfernung zu. Genau das war sein Ziel, er wollte dem Mädchen nun endlich zeigen was richtiger Sex bedeutete. Nach einer langen Pause, in einer Welt ohne Farben und ohne Alkohol, war Sex genau das was er jetzt brauchte!

Er schlenderte in seinem Kleidchen hinüber und setzte sich frech auf den Rücksitz.

"Hey Schnecke! Soll ich dir mal was zeigen?"

Das Mädchen drehte sich überrascht zu ihm um und wusste nicht was es sagen sollte.

"Ich könnte dir noch mehr als nur das Knutschen beibringen, hast du Lust?"

"Klar!"

"Dann setz dich zu mir... man braucht dafür ein wenig mehr Platz. Am besten ist du setzt dich auf meinen Schoß!"

Ein breites lächeln lag auf seinem Gesicht, diese Welt hatte auch ihre versteckten Vorteile.

Yoshiki lag mit verbeultem Kopf auf dem Tisch, nichts hatte sich verändert. Taiji sah ihn spöttisch von der Seite an. Er hatte ja gleich gesagt das es nichts bringen würde, aber auf ihn hörte sowieso keiner. Schon gar nicht Mister Hayashi alias Besserwisser!

Innerlich lachte Taiji laut auf, ja, er lachte sogar so laut das es in seinem Kopf wieder hallte. Wie konnte dieser bekloppte Trottel nur so blöde sein und seinen Kopf immer wieder auf den Tisch knallen? Aber lustig war es schon gewesen, am liebsten hätte Taiji noch nachgeholfen und Yoshiki öfter auf den Tisch geknallt. Alle Aggressionen die sich in den letzten paar Jahren angestaut hatten, verflüchtigten sich im Laufe der Prozedur. Praktisch gesehen war Yoshiki besser als jeder Therapeut.

Yoshiki's Schädel brummte und pochte, und alles hatte nichts genützt. Das einzige was eine Farbe angenommen hatte war sein kleiner Finger, nach wie vor. Er wusste sich keinen Rat mehr. Irgend etwas musste doch der Auslöser gewesen sein... aber was zum Teufel war es?

Unter Anstrengung hob er seinen Kopf und schaute in Taiji's spöttisches Gesicht hinein.

"Was gibt es da so zu gucken? Häh?"

"Ich habe mich nur gerade gefragt ob es vielleicht Schicksal ist das du hier her gekommen bist! Ich meine vielleicht sollst du hier für deine Gemeinheiten büßen oder so..."

"Was denn für Gemeinheiten?"

"Diese die du im Studio immer ablässt und überhaupt wie du dich manchmal verhältst, immer Anweisungen gibst und nie ein Widerwort duldest!" Taiji's Augen begannen bei seinen Worten böse zu funkeln. Der ganze Hass und die gesamte Wut die er in den Jahren gesammelt hatte kamen plötzlich hoch. Wie oft musste er sich von Yoshiki anhören das er ein Nichtsnutz wäre und sich nicht genügend anstrengen würde? Und wie oft wurde ihm einfach über den Mund gefahren? Wie oft hatte er schon Wuttränen in den Augen gehabt weil ihn die Studioarbeit ankotzte? Und das alles war meistens wegen Yoshiki passiert, aber Taiji hatte sich immer versucht zurück zu halten, wohl aus Rücksicht auf die anderen. Nur in diesem Moment konnte er nicht mehr anders, die Worte waren sowieso schon aus seinem Mund gesprudelt, es gab kein zurück mehr! Die Wut auf Yoshiki kochte in ihm hoch und aus einem Reflex heraus sprang Taiji von seinem Stuhl und packte Yoshiki am Kragen. Er zog ihn hoch und sah ihm für einen Moment in die Augen.

"Du hast wohl gedacht ich würde mir das Ewig so gefallen lassen, aber da täuscht du dich!"

Yoshiki sah nur noch die Faust auf sich zu schnellen und im nächsten Moment spürte er schon einen heftigen Schmerz in der Mitte seines Gesichts. Zuerst lass Taiji erstaunen in den Augen seines Gegners aber dann wandelte sich der Blick in pure Wut. Yoshiki versuchte sich aus dem Griff zu befreien, doch Taiji hatte eine unglaubliche Kraft. Was fiel diesem Ungebildeten Kerl ein? Taiji hatte doch überhaupt nichts getrunken außer Wasser! Normalerweise suchte er nur im besoffenen Zustand Streit aber diesmal schien es ihm wirklich ernst zu sein. Yoshiki's Nase schmerzte und vermischte sich mit dem Pochen vom Kopf. Völlig außer sich riß er sich aus Taiji's Umklammerung los und achtete nicht auf das Stück Kragen, welches sich mit einem lauten Geräusch vom übrigen Stoff löste.

Er machte einen Schritt vorwärts und riß Taiji an den Haaren, ein Büschel vom Kopf in der Hand. "Was fällt dir ein mich einfach zuschlagen?"

Taiji hielt sich voller Schmerz die Kopfhaut und reagierte mit einem lauten Gebrüll. Er stürzte sich wieder auf Yoshiki und fiel vornüber auf den Steinboden.

Alle anderen im Diners hatten sich schon längst umgedreht und das Spektakel voller Neugierde beobachtet. Auch Toshi sah mit vor Schreck geweiteten Augen auf Yoshiki und Taiji hinab. Inzwischen hatte auch Taiji's Hose wieder Farbe angenommen und

erstrahlte in einem dunkel Lila. Das alles war zuviel für Toshi, sein armer Verstand kam gar nicht mehr nach. Er suchte mit seinem Blick nach Pata und fand diesen auch endlich. Pata war aus seinem Jahrtausend Schlaf erwacht und rieb sich ungläubig in den Augen herum. Befand er sich immer noch in einem Traum oder sah er tatsächlich wieder Farben? Und warum zum Henker noch mal warfen sich Taiji und Yoshiki auf dem Boden herum? Naja was schadet es schon? Musste er wenigstens nicht mehr den Boden wischen. Toshi machte einen großen Schritt zu Pata und rüttelte diesen an der Schulter.

"Verdammt Pata, tu endlich was bevor sich die beiden noch verletzen!"

"Warum? Die haben sich doch schon längst verletzt, oder nicht?"

Jedesmal wenn Taiji und Yoshiki sich einen Schlag versetzten wurde ein Gegenstand in Pleasantville farbig.